

Tiefe Blicke

Mit einem 3-D-Laserscanner hat die Stadt U-Bahn-röhren und -bahnhöfe digital und millimetergenau erfassen lassen. Bislang lagen für die Linien U1 und U2 nur handgezeichnete und unzureichend aktualisierte Pläne vor. Nun kann das U-Bahn-Bauamt Sanierungsarbeiten an den über 40 Jahre alten Bauteilen detaillierter ausschreiben. Der U-Bahnhof Lorenzkirche (im Bild mit den oberirdischen Gebäuden darüber) wurde bereits im Sommer 2014 rundum erneuert, weiteren Stationen steht die Ausbesserung noch bevor.



Bild: Ingenieurbüro Christofori und Partner

Pokal entdeckt

Seltener Fund: Ein Prunkpokal von Wenzel Jamnitzer (1508-1585) ist in Cordoba entdeckt worden. Laut Mercedes Valverde Candil, Direktorin der städtischen Museen in Nürnbergs spanischer Partnerstadt, geht die 44 Zentimeter große Goldschmiedearbeit auf den Nürnberger Kunstschmied zurück. Jamnitzer gilt als bedeutendster Repräsentant seines Fachs in der Renaissance. Bisher ging die Fachwelt von 25 noch verbliebenen Werken aus, die im Besitz der bedeutendsten Museen der Welt sind. Der Pokal wurde erstmals 1955 in Madrid vorgestellt und befindet sich nun im Landtag der Provinz Cordoba.



Foto: Mercedes Valverde Candil

Kinder machen Kino

Zwölf Kinder im Alter zwischen neun und 13 Jahren haben sieben Streifen ausgesucht und unter dem Titel „Little Big Films“ vom 17. bis 19. Oktober 2014 im Filmhaus Nürnberg gezeigt. Mit 700 großen und kleinen Gästen war die Premiere des Festivals ein gelungener Auftakt. Umschwärmt von Stargast bei Nürnbergs ersten Kinderfilmtagen war der zehnjährige Anton Petzold, Hauptdarsteller im Film „Rico, Oskar und die Tieferschatten“.



Graphic: Filmhaus

Party in historischem Ambiente

Für das erste Rathausclubbing hat sich das Rathaus Wolffscher Bau im Juli 2014 in einen Tanzpalast mit fünf Party-Zonen für junge Erwachsene verwandelt. Oberbürgermeister Ulrich Maly hatte 4 500 Nürnbergerinnen und Nürnberger, die in den vergangenen zwölf Monaten 18 Jahre alt geworden waren, mit je einer Begleitperson zum Tanzen und Feiern eingeladen. Das Stadtoberhaupt begrüßte auf dem roten Teppich alle Gäste persönlich und ließ sich auf Wunsch mit ihnen fotografieren.



Foto: Christine Dierenbach

Die Burg erstrahlt heller

260 neue LED-Lampen setzen die Nürnberger Burg seit Herbst 2014 ins rechte Licht. Insbesondere der Sinwellturm hebt sich leuchtend hell gegen den Nachthimmel ab. Die sparsamen LEDs sollen die Energiekosten drastisch reduzieren. Außerdem halten die Leuchten länger als die Halogenlampen, die bislang im Einsatz waren. Sie wurden Stück für Stück abmontiert. 360 000 Euro kostete die Aktion, die der Freistaat Bayern finanziert hat.



Foto: Christine Dierenbach

Die Wurst im Museum

Neun Zentimeter voller Geschmack, Geschichte und Geschichten: Im Stadtmuseum Fembohaus geht es um die Bratwurst. Noch bis 29. März 2015 beleuchtet die mit dem Schutzverband Nürnberger Rostbratwürste e.V. entwickelte Ausstellung das städtische Kulturgut, das auf eine 700-jährige Geschichte zurückblickt. Mythen und Legenden ranken sich um die kleine, streng geschützte Wurst, die längst ein Exportschlager ist. Die Ausstellung zeigt, wie eng die Geschichten von Stadt und Wurst miteinander verwoben sind.



Foto: Christine Dierenbach

Leinen los!

Tierischen Badespaß hatten mehr als 150 Vierbeiner beim ersten Nürnberger Hundebadetag. Nach Saisonende stellte das Stadionbad am 27. September 2014 das seit zwei Wochen nicht mehr gechlorte Nichtschwimmerbecken den Wasserratten unter den Hunden zur Verfügung. Nach dem Motto „Wir müssen leider draußen bleiben“ durften Frauchen und Herrchen nur vom Beckenrand aus zuschauen. Bevor das Bad in der kommenden Saison wieder ausschließlich den zweibeinigen Schwimmern vorbehalten ist, wird das Becken selbstverständlich gereinigt und desinfiziert.



Foto: Christine Dierenbach

Sprünge über den Hauptmarkt

Die Radfahrer fliegen durch die Luft, drehen sich um die eigene Achse und landen unter dem Jubel zehntausender Zuschauerinnen und Zuschauer. Zu sehen waren diese Szenen beim Red Bull District Ride, der am 5. und 6. September 2014 zum vierten Mal in Nürnberg stattfand. Die 24 weltbesten Mountainbike-Fahrer zeigten ihr Können auf Hindernissen in fünf „Districts“. Highlight war die Rampe, von der aus die Fahrer aus dem vierten Stock des Rathauses Anlauf nahmen, um 15 Meter weit über den Hauptmarkt zu springen. Gewonnen hat Brandon Semenuk aus Kanada.



Foto: Stefan Hippel